

## Protokoll Generalversammlung Gesellschaftsgut, 30.3.19 im Gemeindesaal Hausen

Protokoll-Nr.: 01/2019  
 Erstelldatum: 25. April 2019  
 Teilnehmende: Säckelmeister Hans Götschi, Felix Baer, Philipp Huber, Lier Hugo, Dani Lier,  
 Hansruedi Huber, Jörg Baer, René Baumann, Daniel Baer  
 47 Altsäckelmeister und Gesellen  
 Entschuldigt: Altsäckelmeister Werner Huber, 15 Gesellen  
 Verfasser(in): Hansruedi Huber

Art / Legende: A: Auftrag / B: Beschluss / F: Feststellung / I: Info / P: Pendenz

Nr.	Traktanden	Art	Verantw.
Nr.1	<p><b>Begrüssung</b>            Der noch amtierende Säckelmeister Hans Götschi ergreift um 21.17 Uhr das Mikrofon und eröffnet die 70. Generalversammlung seit 1802. Über das vorgesehene Programm informierte Hans schon unmittelbar nach dem Apéro.</p> <p>Programm:            19.30 Uhr Apéro            20.15 Uhr Schübligessen            21.15 Uhr Generalversammlung            22.15 Uhr Säckelmeisterfeier            24.00Uhr Fackelumzug            01.00 Uhr Nachtessen, offeriert vom neugewählten Säckelmeister            Gemütliches Beisammensein, Ausklang</p> <p>Der Säckelmeister Hans Götschi begrüsst alle Alsäckelmeister und die Gesellen.            Speziell begrüsst er:            die Herren Stefan Gyseler und Gregor Blattmann; Delegation Gemeinderat            Herr Martin Platter; Presse            Frau Joëlle Apter und Michael von Arx, Besitzer des Gasthaus Löwen            Frau Alexandra Lier; Erstellerin Homepage            Die Dirigentin Rägla Brawant und Musikverein Harmonie Hausen</p>		
Nr. 2	<p><b>Wahl der Stimmzähler</b>            Die im Vorfeld der Generalversammlung angefragten Gesellen Hanspeter Lier, Ernst Götschi und Werner Huber, wurden einstimmig gewählt.</p>	B	alle
Nr.3	<p><b>Protokoll</b>            Das Protokoll vom 2. April 2016 wurde vom Ersteller Hansruedi Huber vorgelesen. Die Versammlung genehmigt das Protokoll mit einem grossen Applaus. Der Säckelmeister Hans Götschi bedankt sich bei Hansruedi persönlich für die geleistete Arbeit.</p>	B	alle



	Die Versammlung genehmigte den Antrag einstimmig, nachdem Michael von Arx noch einige Wort an die Versammlung richtete.	B	
Nr. 8	<p><b>Zinsauszahlung an die Gesellen</b></p> <p>Die Tradition, dass es nach der Zinsauszahlung im Hosensack klimpert, soll hochgehalten werden. Der Vorstand beantragt deshalb, dass für jeden anwesenden Gesellen einen Zins im Wert von CHF 8.- ausbezahlt wird. Die Versammlung vermehrt den Antrag einstimmig. Die Zinsauszahlung fand im Anschluss an die Versammlung statt.</p>	B	alle
Nr.9	<p><b>Beitrag an den neuen Säckelmeister</b></p> <p>Der Vorschlag der Vorsteher, aus wirtschaftlichen Gründen dem neuen Säckelmeister einen Betrag von CHF 1500.- aus der Kasse zu übertragen wurde von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.</p>	B	Alle
Nr.10	<p><b>Wahlen</b></p> <p>Der Säckelmeister Hans Götschi informiert die Versammlung, dass der vakante Vorstandssitz durch Daniel Baer, wohnhaft in Gutenswil, am 11.11.18 wieder besetzt werden konnte (Ermächtigung des Vorstandes via Versammlungsbeschluss vom 2. April 2016). Der Vizepräsident Philipp Huber und die Vorstandsmitglieder Jörg Baer, René Baumann und der Fähnrich Bruno Götschi werden einstimmig für die nächsten 6 Jahre in ihrem Amt bestätigt.</p> <p>Wahl des neuen Säckelmeisters</p> <p>Gespannt wartet die Versammlung auf den Vorschlag der Vorsteher. Nach intensiver Suche ist es dem Säckelmeister Hans Götschi gelungen, Ruedi Baer, wohnhaft in Aeugst, als Kandidaten zu gewinnen. Mit riesigem Applaus wird Ruedi Baer einstimmig zum neuen Säckelmeister gewählt. Er nimmt die Wahl dankend an. Der scheidende Säckelmeister Hans Götschi gratuliert dem neuen Säckelmeister Ruedi Baer, wünscht ihm in seinem neuen Amt alles Gute und übergibt die Urkunde und den speziell gravierten Zinnbecher.</p>	I  B  B	alle  alle
Nr.11	<p><b>Neumitgliedschaft im Gesellschaftsgut</b></p> <p>Nach einer kurzen Verschnaufpause übernahm der neugewählte Säckelmeister Ruedi Baer das Wort und präsentierte das Thema Neumitgliedschaft gleich selber. Ruedi erläutert, dass 1567 das Gesellschaftsgut durch 30 Personen mit 21 verschiedenen Geschlechtsnahmen gegründet wurde. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts konnten 33 verschiedene Geschlechtsnamen in unseren Protokollen gefunden werden. Am heutigen Tag sind noch 12 Geschlechter mit 122 Nachkommen Gesellen &gt; 16 Jahre auch gezählt) übrig geblieben. Ruedi führte weiter aus, dass wenn das Gesellschaftsgut ein Tier wäre, dann würde das Gut auf einer roten Liste für aussterbende Spezien oder Gattungen geführt. Umso wichtiger ist es, dass der finanziellen Situation Sorge getragen wird. Dem neuen Säckelmeister Ruedi Baer ist kein Verein bekannt, bei welchem kein Mitgliederbeitrag eingefordert wird, alle zu einem Essen eingeladen werden und dann noch Zinsauszahlungen getätigt werden.</p>		

	<p>Um zusätzliche Einnahmen zu generieren stellt Ruedi im Auftrag des Vorstandes folgenden Antrag: Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand die Kompetenz, Personen die Interesse am Gesellschaftsgut haben und gewillt sind, unsere alte Tradition weiterhin zu erhalten, als Mitglieder ins Gesellschaftsgut aufzunehmen.</p> <p>Nach einem etwas chaotischen Abstimmungsprozedere wurde der Antrag des Vorstandes mit 26 zu 25 abgelehnt.</p> <p>Der neue Säckelmeister Ruedi Baer wird während seiner Amtszeit versuchen, verschiedene Vorschläge auszuarbeiten, um die angespannte finanzielle Situation des Gesellschaftsgutes zu verbessern. Diese werden zuerst im Vorstand besprochen und anschliessend der Versammlung vorgelegt.</p>	B	Mehrheit
Nr.12	<p><b>Anträge der Mitglieder</b> keine Wortmeldung</p>		
Nr.13	<p><b>Mitteilungen</b> Homepage Der im Dezember 2017 verstorbene Geselle Ernst Huber, Vater von Philipp Huber, übernahm zwischen 2016 – 2018 die kompletten Kosten für unsere Homepage <a href="http://www.gesellschaftsgut.ch">www.gesellschaftsgut.ch</a>. Auf der Homepage sind diverse Bilder und Berichte hinterlegt und Philipp hofft, dass jeder Geselle diese Homepage regelmässig besucht.</p> <p><b>Fotobücher</b> Seit einem halben Jahr wurde aus Platzmangel ein weiteres Fotobuch angeschafft. Diese liegen zur Ansicht beim Eingang auf.</p> <p><b>Säckelmeisterfeier 1947 von Jean Götschi</b> Der Altsäckelmeister Werner Huber fasste die Feier von Jean Götschi in einem Heft ab. Darin zu finden ist der Verlauf der Säckelmeisterfeier, diverse Bilder von Gesellen, Bilder von der Musik und ein paar Geschichten von einzelnen Dorforiginalen.</p> <p><b>Verkaufsartikel</b> Hugo Lier informiert die Versammlung, dass wie im Protokoll schon erwähnt, neben den Säckelmeister-Weissweingläser auch gesponserte Weisswein- und Schnapsgläser, Gesellentropfli und Wimpel im Anschluss an diese Generalversammlung verkauft werden. Hugo teilte weiter mit, dass er davon ausgehe, dass in jeder Familie mindestens ein Satz Gläser zu finden sei und diese auch benutzt werden. Er selber hat die Erfahrung gemacht, dass es durch die gravierte Gläser immer wieder zu interessanten Gesprächen und Geschichten mit seinen Gästen kommt.</p> <p><b>Laudatio an Hans Götschi</b> Der Vizepräsident Philipp Huber bedankte sich beim scheidenden Säckelmeister Hans Götschi für die interessanten 3 Jahre und übergab Hans ein Geschenk. Besonders hob Philipp seine lösungsorientierte, humorvolle und gastfreundliche Art hervor. Die 3 - 4 abgehaltenen Sitzungen pro Jahr wurden jeweils in Hausen aber auch in Walenstatt abgehalten. Einen speziellen Dank gehört aber auch seiner Frau Silvana. Sie unterstützte Hans, aber auch das Gesellschaftsgut, während der ganzen Amtszeit.</p>		

Nr.14	<b>Verschiedenes</b> keine Wortmeldungen		
Nr.15	<b>Geschichte des Gesellschaftsgutes</b> Philipp Huber, der schon fast als Säckelmeisterhistoriker bezeichnet werden kann, berichtet von der Entstehung des Gesellschaftsgutes im Jahre 1567, dem Bau und Betrieb des Gasthauses Hengst, der Sägerei, der Metzgerei, der Bäckerei, dem Bad aber auch dem eigenen Schiessstand. Während vielen Jahren war das Gesellschaftsgut die einzige politische Körperschaft. Das Gesellschaftsgut unterstützte immer wieder soziale Anliegen. So sponserte das Gut ein Zifferblatt bei der Kirche, tauschte die Silberbecher ein und kauften eine Feuerwehrspritze und führten ein Armenhaus. Im Jahr 1833 wurde der Hengst bei einem Brand zerstört. Bis in unsere Zeit erhielt sich der Brauch, dass die männlichen Nachkommen der Gesellschaftsgut-Familien alle drei Jahre einen neuen Säckelmeister wählen, der das heute vergleichsweise bescheidene Vermögen der Gesellschaft verwaltet.		
Nr.16	<b>Rede Säckelmeister</b> Der neue Säckelmeister Ruedi Baer bedankt sich beim scheiden und ab jetzt Altsäckelmeister Hans Götschi. Ruedi begrüsst mit grosser Freude die jungen Gesellen mit einem Begrüssungstrunk und überreichte denjenigen, welche das erste Mal an der Generalversammlung des Gesellschaftsgutes Teil nahmen, die Statuten.  <b>Lebenslauf</b> Ruedi Baer kam am 4. Juni 1945 in Affoltern zur Welt. Ruedi absolvierte dort seine obligatorische Schulzeit, die Lehre als Tiefbauzeichner und bildete sich an der Abendschule in Zürich zum Bauführer weiter. Im Beruf als Bauführer oder als „Bauchnuschi“ fühlte sich Ruedi wohl. So bildete er sich im Thema Arbeitssicherheit, Methodik und Didaktik sowie zum Lehrmeister weiter. Ruedi gab sein Wissen in Zürich und in Sursee weiter indem er als Lehrer und Fachspezialist dozierte. 1979 übernahm er die Leitung eines grossen Werkhofes, wechselte zwischen 1986 bis 1996 als Produktmanager für Baumaschinen in einen Handelsbetrieb. Anschliessend kehrte er in die umsetzende Baubranche zurück und leitete einen Werkhof. Die berufliche Karriere schloss Ruedi als Personalberater für Bauunternehmer ab. 1967 heiratete Ruedi seine heutige Frau Trudy und zog mit ihr 1969 nach Aeugst. Die Familie vergrösserte sich zunehmend mit seinem Sohn Andreas, seiner Tochter Gabriela und später mit den beiden Enkeln Christian und Manuel. Neben der Familie war Ruedi während 27 Jahren in der Feuerwehr Aeugst tätig aber er pflegte auch aktiv das Vereinsleben. So spielte er aktiv während 20 Jahren Fussball, trainierte als Juniorentrainer die Jugendlichen, amtierte im FC als Aktuar und Kassier und war 17 Jahre als Schiedsrichter im Einsatz. Im Kohlebergwerk Aeugstertal macht Ruedi Führungen und hilft im laufenden Unterhalt mit. Im Schutzverband Türlensee, im Fischerverein Türlensee, im Feuerwehrverein Aeugst, im Dampfwalzenclub Schweiz und neu als Säckelmeister ist Ruedi nicht nur passiv sondern aktiv dabei.		

Nr.17	<p><b>Abschluss der offiziellen Generalversammlung</b></p> <p>Der scheidende Säckelmeister Hans Götschi bedankte sich nochmals bei allen Anwesenden für das Ausharren und für das Interesse am Gesellschaftsgut. Im Weiteren wünscht er allen einen genussvollen Abend, später eine unfallfreie und zufriedene Heimkehr und gute Gesundheit. Der scheidende Säckelmeister Hans Götschi hofft, alle Anwesenden in 3 Jahren wieder zu treffen und schliesst unter grossem Applaus die Generalversammlung um 22.45 Uhr.</p>		
Nr.18	<p><b>Festakt</b></p> <p>Der Festakt jedoch war noch lange nicht vorbei. Nach der Wahl zum neuen Säckelmeister und der feierlichen Einkleidung wird Ruedi Baer gebühlich gefeiert. Zwischendurch fand eine schon fast traditionelle „amerikanische Versteigerung statt. Der Gewinn dieser Auktion ging in die Kasse des Gesellschaftsgutes.</p> <p>Um Mitternacht führte der neue Säckelmeister stolz den traditionellen Fackelumzug an. Dieser Umzug, welcher der Musikverein Harmonie Hausen mit Trommelwirbeln und Marschmusik begleitete, führte zum Restaurant Löwen.</p> <p>In früheren Zeiten wurde der neue Säckelmeister so nach Hause begleitet. Aus organisatorischen Gründen war dies jedoch nicht möglich.</p> <p>Und so ging es anschliessend wieder zurück in den Gemeindesaal, wo uns der neue Säckelmeister Ruedi Baer zu einem leckeren Nachtessen einlud. Bei Speis und Trank, auch wieder musikalisch begleitet durch den Musikverein Hausen verflog die Zeit im nu und um 04.00 Uhr wurden dann die Festivitäten aufgelöst.</p>		

Säckelmeister Hans Götschi

Visum Verfasser: Hansruedi Huber

